

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 28

Rubrik: César Keiser : mit Karli Knöpfli durch das Jahr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

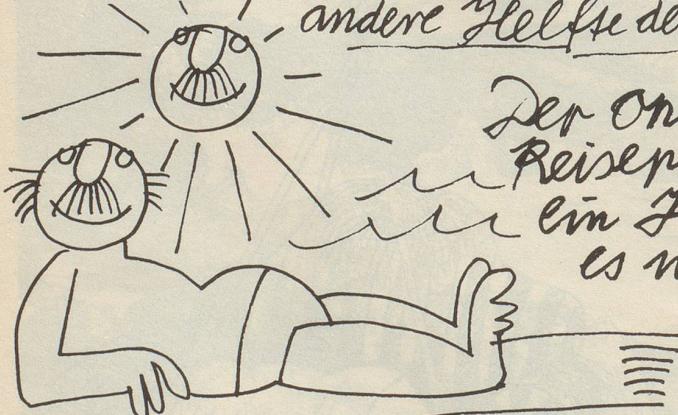
CESAR KLEISER

mit Karli Knöpfli durch das Jahr

Der Juni ist der Brachmonat wie der Baker sagt aber **der Juli ist der Krachmonat**

weil wenn die Sommerferien anfangen dann gibs zuerst einmal daheim KRACH und dann auf allen Grasen ~~GRASSEN~~ und in allen Lüften ~~LÜFTEN~~ und im Ferienparadies ist er am größten.

Die Evelyn wo in der Nähe wohnt hat erzählt dass es die ganze Zeit Krach gibt bei ihnen, vor sie in die Ferien fahren. Zuerst gibt es Krach weil sie allein in die Ferien will, dann sagt sie okeh, sie geht mit dem Olaf, dann gibt es noch mehr Krach, und dann gibt es Krach weil die Mutter will nach Italien und der Vater findet das ist der größte Blöhzimm wo doch im Sommer die halbe Welt nach Italien fährt und dann bestimmt er, dass man noch Griechenland fahrs und dann gibs dort Krach weil sich heraus stellt dass die andere Hälfte der Welt dort ist.



Der Onkel Heumoser hat prundweise Reiseprospekte gelesen, dann hat er ein Hotel gebucht am Meer es war wunderbar beschrieben

und es ist ganz ruhig gelegen und die Pinienwälder duften und die Zimmer sind modern eingerichtet, es überlaufen einem die Augen vor Schönheit und wenn man aus dem Fenster schaut sieht man ein sonniges Stück Paradies.

Wo sie dort waren hat die Tante Olga herausgeschaut und gefragt wo denn das sonnige Stück Paradies ist, weil sie nicht richz als eine schattige Hausmauer, da hat der Mann vom Hotel gesagt,

sie muss nebenan im Badzimmer auf den Stuhl steigen
dann sieht man das Meer, aber wo sie ins Badzimmer gegangen ist sind ihr nicht die Augen übergekommen wie im Prospekt sondern das Bad weil der Ablauf verstopft war.

Der Onkel ist dan trotzdem auf den Stuhl gestanden, wenn er schon die Aussicht bezahlt, aber er hat das Meer nicht erblickt weil der Stuhl ist zusammengekracht, und dann der Tante ihre Nerven und ist aufs Bett gesunken, und da ist auch noch das Bett zusammen gebrochen.

Nach Pienien hat es auch nicht geduftet, hat der Onkel später erzählt sondern nach der Kanalizazi

aber ruhig war es schon vor allem am Morgen zwischen 4 und 6 Uhr, nachdem die Disco fertig war und bevor der Schwerverkehr anfing.

Sie haben sich aber bald daran gewöhnt und es war gar nicht so schlimm, andere Gäste hatten die Aussicht nicht einmal auf eine Hauswand, sondern nur in einen Lichtschacht, und überhaupt keine Dusche. Zum Glück war das Meer so ölig dass man gar nicht baden konnte und so mussten sie auch nicht duschen.

Wir bleiben in den Sommerferien daheim wo es ruhig ist und man keine Ameisen kriegt oder Nervenzusammenbruch, aber was man kriegt sind haufenweise Ansichtskarten von allen, wo sich im Aktiv-Uraub tummeln und in den Alternatief-Ferien erhöhlen, und aus Brasilien hab ich eine Karte gekriegt von der Flurina was meine Kuhine ist. Dieselbe hat im Juli Winterferien und dafür von Weinacht bis Februar Sommerferien, das sind ich ehrlich der Plausch und endlich einmal eine echte Alternative.